



Bericht vom Roverway 2009 in Island

18

Hintergrundinfos:

Roverway ist ein Ereignis, das von WOSM und WAGGGS Europa organisiert wird und sich an Jugendliche wendet, die zwischen 16 und 22 Jahren alt sind. Es findet alle drei Jahre statt.

Roverway ist eine Gelegenheit der Begegnung für die jugendlichen Mitglieder der zwei Weltorganisationen der Pfadfinderschaft. Während der Moot ein Weltereignis ist, präsentiert sich Roverway als Zusammenkunft auf europäischer Ebene, und fördert die Bekanntschaft zwischen den Jugendlichen verschiedener Kulturen und Traditionen.

Dieses war bereits das 3. Roverway nach dem 2003 das erste in Portugal und 2006 das zweite in Italien stattfand.

Im Juli fand vom 20. bis 28. das 3. Roverway in Island statt.

Dieses Mal stand alles ganz unter dem Motto „open up“.

Am Montag, dem 20 Juli startete das Roverway mit einer großen Eröffnungszeremonie, zu der sich alle Teilnehmer an der Universität von Reykjavik versammelten. So forderte die Vorsitzende des Isländischen Pfadfinder- und Pfadfinderinnen Verbandes alle Teilnehmer auf, sich dem Motto anzunehmen und sich den verschiedenen Kulturen und Lebensweisen zu öffnen und die Gelegenheit zu nutzen um neue Freunde zu finden.

Anschließend ging es für 4 Tage auf die „Journeys“, den ersten Teil des Roverway.

Bei diesen Reisen haben sich ca. 50 bunt gemischte Gruppen, mit je ca. 50 Rovern aus den verschiedensten Nationen, aufgemacht, um Island kennen zu lernen. Das Programmangebot war so gegensätzlich und spannend wie das Land selber es ist. Wunderschöne Landschaften, von Gletschern über

Vulkane und vielem mehr. Es war also für jeden etwas dabei.

Nach Abschluss der „Journeys“ trafen sich am Freitag alle 2.500 Roverinnen und Rover zum zweiten Teil des Roverway, dem „Althingi“. Einem großen gemeinsamen Zeltlager am Ulfjotsvatn Scout Centre! Das „Ulfjotsvatn Scout Centre“ ist das nationale Scout Center des Isländischen Pfadfinder- und Pfadfinderinnen Verbandes. Gezeltet und gekocht wurde hier weiterhin in den bestehenden „Journey“ Gruppen. Jeden Tag standen für die „Journey“ Gruppen andere Aktivitäten in den verschiedenen Themen Dörfern auf dem Programm. So gab es ein „Sporty Village“, ein „Environmental Village“, ein „Viking Village“ und ein „PSST (politics, society and science and technology) Village“. Am Sonntag präsentierten sich beim International Carnival alle teilnehmenden Länder und Pfadfinderverbände mit ihren Besonderheiten wie z.B. traditioneller Kleidung und kulinarischen Spezialitäten.

Am Dienstag hieß es dann schon wieder Abschied nehmen. Nach der Abschlusszeremonie machten sich alle mit einer Menge neuer Erfahrungen und vielen neuen Kontakten wieder auf den Heimweg.

Alles in allem war es wirklich eine gelungene Veranstaltung und ich kann nur jedem empfehlen, einmal selbst einmal an einer solchen Internationalen Großveranstaltung teilzunehmen.

Mehr gibt es unter www.roverway.is

*In diesem Sinne
Gut Pfad! Jan Hendrik Buchmann*

